

Sonntag 02.10.2016 - ESV Weil II – HBL Heitersheim (38:36)

Zum Abschluss des Heimspielwochenendes musste sich die Zweite am späten Sonntagnachmittag noch mal aufraffen, irgendwie zwischen samstäglichem Thekendienst, Weiler Oktoberfest, Hustenanfällen und Einkaufsoffenem Sonntag, auch noch Handball zu spielen.

So fanden sich 11 Weiler Feldspieler zusammen, Torhüter waren Sonntag leider ausverkauft. Da diese Situation aber diese Saison wohl öfters auf die Zweite zukommen wird, hat Willi in den Sommerferien kurzerhand auf Torwart umgeschult.

Unsere Gäste aus Heitersheim hatten dafür zwei Torhüter dabei, dafür nur 7 Feldspieler und keinen Sekretär. Vielleicht hätten wir verhandeln können -> Tausche Sekretär gegen Torwart. Egal es musste in der gemeldeten Aufstellung gespielt werden.

Unsere Gäste waren zwar nur zu neunt, dafür aber alle jung und vermeintlich schneller als einige unserer Routiniers.

Das mit dem „schnell“ hat sich dann streckenweise bewahrheitet, vor allem beim Zurücklaufen waren die orangen Spieler meist etwas schneller. Wobei wir schon bei den Trikots wären. Orange/schwarz lautete die Devise. Blöderweise stachen die orangen Schultern besonders heraus (und die hatten beide Teams zu bieten) und bewirkten ein ums andere Mal einen freundlichen Pass zum Gegner.

Die ersten 15 Minuten gingen immer wieder die Handball Löwen in Führung. Bei den Weilern klappte nicht so viel im Angriff und die Abwehr stand auch etwas verloren auf dem Posten, dazu wurden dann die Einladungen zu Gegenstößen gerne von den schnellen Heitersheimern angenommen. Unser Torwart musste sich in der ersten Hälfte erst noch die Fangversuche abgewöhnen. Als jahrelanger Feldspieler hat man halt doch andere Reflexe verinnerlicht.

Julian Pister schaffte dann in der 15ten Minute die erste Führung für Weil, die aber prompt wieder ausgeglichen wurde. Nach ein paar Minuten hin und her übernahm Heitersheim dann wieder die Führung und baute diese dann bis auf drei Tore aus.

Zur Halbzeit stand es dann 17:19 für die Löwen. Vor allem in der Abwehr wurde nicht konsequent gearbeitet. Die Führung war daher für die Gäste verdient.

Zu Beginn der zweiten Hälfte schafften die Weiler (vertreten durch Markus und Stefan Schönmüller) dann zwei Tore in Unterzahl zum Ausgleich. Einmal noch durften die Heitersheimer durch Marius Sonst in Führung gehen, danach hatten die Weiler aber etwas dagegen. Ausgleich und Führung durch Jan Knössel (wieder in Unterzahl) und Ausbau der Führung durch Salvatore Campana und Markus Schönmüller auf drei Tore.

Nach 11 Minuten lagen die Weiler dann mit komfortablen sechs Toren in Führung.

Vor allem Salvatore überraschte manch einen mit ein paar gelungenen Tempogegenstößen. Es wird gemunkelt, man hätte ihn im Sommer auch im Lauftraining gesehen. Damit wäre der Beweis erbracht, dass Lauftraining doch was bringt (dies für alle Zweifler).

Ergebnis dieses 10:2 Laufs der Weiler war dann die Auszeit der Gäste, die Glück hatten zu dieser Zeit noch einen Feldspieler auf der Bank zum Wechseln zu haben. Dem torgefährlichsten Spieler gingen doch kurz die Nerven durch und hatte von den Schiedsrichtern nicht bemerkt seinen Ellenbogen doch etwas zu energisch auf einer Weiler Brust platziert, was ihm keine neuen Freunde bescherte. Er hatte sich für seine Aktion den Falschen ausgesucht und kriegte seine „Kontaktaufnahme“ dann durch entsprechende Härte zu spüren (dies aber immer im erlaubten Rahmen).

Die Auszeit der Gäste brachte aber nichts, die Weiler bauten bis zur 48ten Minuten die Führung dann auf acht Tore aus (33:25). Die Messe schien gelesen.

Angeführt durch Ihre Goalgetter Sandro Argenziano und Sebastian Loose kamen die Löwen aber wieder durch einen 5:0 Lauf auf 33:30 heran, was die Weiler zur Auszeit nötigte.

Die Weiler Abwehr war die Minuten zuvor wohl gedanklich schon beim Apres-Bier und musste neu eingestellt werden. Es könnte also nochmal spannend werden.

Tore durch Julian Pister und Daniel Baur brachten dann wieder die 5-Tore-Führung. Die Heitersheimer kämpften sich aber wieder auf zwei Tore heran (die Kondition stimmte zumindest im Gäste-Team). Letztendlich aber wurden die beiden Punkte gegen den dezimierten Aufsteiger ins Ziel gerettet.

Die Defizite wurden aber mal wieder deutlich, unser Trainer wird sicher die richtigen Maßnahmen daraus ableiten. Wobei unser Torwart-Azubi in der zweiten Hälfte eine passable Leistung zeigte.

Ein allgemeiner Tipp: Da nur einmal die Woche für die Zweite Training ist, darf jeder gerne für sich selbst noch Laufeinheiten in seine Sportwoche einbauen. Ein paar Spieler trainieren ja zum Glück auch noch bei der Ersten mit.

Nächste Woche fährt die Zweite nach Müllheim und besucht einen alten Bekannten. Borko wir sehen uns am Samstag.

Für den ESV spielten: Christian Schömüller (Tor), Daniel Baur (4), Sebastian Baur, Salvatore Campana (6), Pascal Himmel (2), Jan Knössel (10/3), Ylber Maraj (2), Mateusz Palasz (1), Julian Pister (3), Markus Schömüller (8), Stefan Schömüller (2)